

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bau, flankiert von den Hofräten Meiß, Jahn, Peters und den Bundes-Baukommissär Hable.

26. Jän. Heute besichtigte um 10 Uhr vorm. der Minister Czermak die Bibliothek; Mit dem müden Blick einer Kuh rannte er durch das Gebäude, sprach wenig und verriet dabei auch noch seine Uniformiertheit. Landeshauptmann Dr. Schlegel war nicht dabei, sondern verreist. Die hiesigen Blätter gackerten einige Tage zuvor und einige Tage danach, jetzt (28. Jan.) ist es wieder still. Am Platze vor der Bibliothek hatten sich 14 Personen eingefunden, um den Minister durchs Gebäude zu folgen, amtliche Trabanten, Ingenieure und einige Ahdabei.

Die "Tagespost" brachte einige Tage zuvor ein Bild des Neubaues und einen süßsauren Artikel.

Für Steyr war ein Realgymnasium geplant, das 3 Millionen kosten sollte! Für die Bibliothek hatte man nur eine Million und diese haben wir nur Schober zu verdanken. Landeschulinspektor Dr. Hofer will jetzt plötzlich auch Verdienste um die Bibliothek haben, weil er sich beim Sektionschef Joas bemühte, daß Land und Stadt nur je ein Achtel statt ein Viertel zu zahlen brauchten. Daß die Bibliothek gebaut werde, dafür hat er nie einen Finger gerührt, aber für Schlegel bot er alle Beredsamkeit auf.

17. März. Im heutigen "Linzer Volksblatt" ereifert sich ein wohl-bekannter Anonymus ("Prof." Raimund Berndl) über die Aufschrift "Studienbibliothek" auf dem Neubau. Dieser ehemalige Volksschul-lehrer spricht von "verbildeten" und "eingebildeten" Kreisen, die an dem welchen Worte "Bibliothek" festhielten. Dabei schreibt er in seiner anmaßenden Halbbildung "Inscription". Auch die "Tagespost" brachte am 20. März den Angriff.

19. März. Gestern fragte mich der Oberlehrer i.R. Ratzka im Kaffeehaus, wann denn die "Leihbibliothek" übersiedle. Es war nicht Bosheit, sondern Beschränktheit. Die guten Leute kennen eben sonst nichts.

22. März. Neulich begegnete mir die Baronin Enrica Handel-Mazzetti und kam im Gespräch auf den Neubau der Bibliothek zu sprechen. Sie sei sehr schön ausgefallen. "Nicht wahr, Renaissance"?, meinte sie ganz unbefangen, ohne Malice.

Ein Urteil aus München findet den Bau nüchtern und plump, ein Professor aus Passau wieder schreibt: ein wahrer Prachtbau!